

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 92. Telefon Nr. 30. Samstag, den 11. Juni 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Hall. In Nr. 129 vom 7. d. M. schreibt der Beobachter aus dem 2. Wahlkreis: Die Bewohner des Wahlkreises sagen sich: Wir wählen am 16. Juni keinen Professor. ...

aller Eile weitere Marineinfanterietruppen, um Admiral Sampsons Streikräfte zu verstärken. Das Transportschiff Paulher habe den Befehl erhalten, mit 650 Mann der Marineinfanterie unbewaffnet nach Santiago abzugehen. ...

New-York, 9. Juni. Nach einer Meldung des New-York Herald aus Jacksonville ging die Armee des Generals Schafter gestern von Camp auf 29 Transportschiffen ab. 4 Kriegsschiffe begleiten die Expedition. ...

Fruchtpreise. Backnang, den 8. Juni 1898. Weizen per 100 Pf. ...

Evangelischer Gottesdienst in Backnang. Sonntag, den 12. Juni. Vormittags 9 Uhr Predigt: Stadtpf. v. d. ...

Verstorbene. Karoline v. Marktaler, geb. Braun, Stadtschultheisens Wwe., 60 Jahre alt. ...

Neueste Nachrichten. Schw. Hall, 10. Juni. Gestern zog über unsere Markung ein heftiges Gewitter, verbunden mit einem starken Wolkenbruch. ...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Saulgau, 9. Juni. Zum Ankauf von Remonten für das Remontedepot Breitbühl wurden gestern hier 64 Pferde zugeführt. ...

Spanisch-amerikanischer Krieg. New-York, 9. Juni. Dem New-York-Herald wird aus Washington gemeldet, die Regierung entwerfen in ...

Des kleinen Hauses Glück und Leid. Erzählung von Carl Jastrow. (Fortsetzung.)

Dann warf er einen Blick auf die unmoderne silberne Spindeluhr, welche an der Wand hing und fand mit Bedauern, daß es für heute schon zu spät sei, um noch etwas unternehmen zu können. Gleichwohl ging er mit dem Gefühle großer innerer Selbstzufriedenheit zur Ruhe. ...

Weib in den Fünzigern mit verwittertem Antlitz, in welches struppige eisgraue Haare niederhängen, erlitten auf der Schwelle, stemmte die Arme in die Seiten und betrachtete den sich windenden Alsen mit halb boshaften, halb lauernden Blicken. ...

Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 9. Juni. Die europäischen Geldbörsen schleppten sich immer noch ziemlich träge dahin. ...

Fruchtpreise. Backnang, den 8. Juni 1898. Weizen per 100 Pf. ...

Evangelischer Gottesdienst in Backnang. Sonntag, den 12. Juni. Vormittags 9 Uhr Predigt: Stadtpf. v. d. ...

Verstorbene. Karoline v. Marktaler, geb. Braun, Stadtschultheisens Wwe., 60 Jahre alt. ...

Neueste Nachrichten. Schw. Hall, 10. Juni. Gestern zog über unsere Markung ein heftiges Gewitter, verbunden mit einem starken Wolkenbruch. ...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Saulgau, 9. Juni. Zum Ankauf von Remonten für das Remontedepot Breitbühl wurden gestern hier 64 Pferde zugeführt. ...

Spanisch-amerikanischer Krieg. New-York, 9. Juni. Dem New-York-Herald wird aus Washington gemeldet, die Regierung entwerfen in ...

Des kleinen Hauses Glück und Leid. Erzählung von Carl Jastrow. (Fortsetzung.)

Dann warf er einen Blick auf die unmoderne silberne Spindeluhr, welche an der Wand hing und fand mit Bedauern, daß es für heute schon zu spät sei, um noch etwas unternehmen zu können. Gleichwohl ging er mit dem Gefühle großer innerer Selbstzufriedenheit zur Ruhe. ...

Ausgabestage Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anfertigungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. ...

Ankündigung Bekannmachungen. Backnang. Bewerberauf. Die Stelle eines Feldschützen, sowie diejenige eines Silfwächters.

Darlehenskassenverein Lux, eingetragene Genossenschaft mit unbefränkter Satzungspflicht. Bilanz pro 1897. Aktiva: Kassenbestand, Eingehalt bei der Anleihe, Darlehen, Güterpfänder, Stückgüter, Wert des Mobilars.

Submission. Zu meinem Umbau sollen nachstehende Arbeiten im Afford vergeben werden. a) Abbruch, Betonier, Maurer und Steinhauerarbeiten im Betrage von 2914 M. 96 Pf. b) Zimmerarbeiten. Die Pläne u. Voranschläge hiezu sind bei Fr. Seeger & Co. in Empfang zu nehmen.

Zur get. Beachtung. Die Allgemeine Deutsche Viehverversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck entschädigte im Königreich Württemberg im Jahre 1895 64 Pferde, 3 Kühe u. 29 Schweine. ...

Tafelwasserl. Ranges. Cöppinger. Rein natürliches kohlensaures Mineralwasser. Prämiiert: Frankfurt 9/M. 1881, Stuttgart 1897, Gold-Medaille.

Mineralwasser Cöppinger. Tafelwasserl. Ranges. Prämiiert: Frankfurt 9/M. 1881, Stuttgart 1897, Gold-Medaille. Rein natürliches kohlensaures Mineralwasser.

Zwangs-Verkauf. Nächsten Dienstag den 11. d. Mts., vormittags 10 Uhr, bringt der Unterzeichnete im Wege der Zwangsversteigerung gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung: 1 großstrüchtige braune Kuh, den heurigen Heu-Grasertrag von 65 a 01 qm Wiesen in 4 Teilen. ...

Rohlfuchsstute. Eine 7-jährige, hat, weil überzählig, zu verkaufen Fr. Kähler.

Ruh, Speigeltberg. Eine starke, gut gewöhnte Kuh, samt dem 5. Kalb hat, weil überzählig um annehmbaren Preis zu verkaufen G. Greiner, Bäcker.

Schwein. Ein 11 Wochen trächtiges, (Grübling) jetzt dem Verkauf aus S. Wagner.

Winter-schwein. Ein trächtiges, unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen Georg Dietrich.

Enefen. 4 Stück 2 Jahre alte, verkauft G. Laner.

Rattenfänger. 3 Stück junge, verkauft Krauß, Bäcker.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

Maggi Suppenwürze. Ein solches Geschwür. kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne grosse Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Einladung. Zu unserer am Montag den 13. Juni stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir alle Freunde und Bekannte, besonders den Militärverein Backnang, in das Gasthaus z. Engel hier freundlich ein. Der Bräutigam, August Grimmer. Die Braut, Luise Kirchner.

Banille- & Erdbeer-Gefrorenes. Verfertigungen hierauf nimmt jederzeit entgegen Julius Seeger, Conditör.

Briefwagen. In verschiedenen Größen empfiehlt J. Rath beim Engel.

Täglich frischen Kirschkuchen. empfiehlt Paul Henninger.

Wer liebt nicht? eine zarte, weiche Haut u. einen rosigen jugendfrischen Teint? Gebrauchen Sie daher nur: Nabecenter.

Silkenmilch-Seife. v. Bergmann u. Co., Nabecenter-Dresden vorzüglich gegen Sommerprossen sowie wohlthätig und verschönert auf die Haut wirkend. à St. 50 Pf. bei Apotheker Roter, obere Apotheke.

Unterweiffa. Eine frisch eingetroffene Sendung empfiehlt zu äußerst billigen Preisen W. Becker.

Mokkrosinen. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen W. Becker.

Kupfer- und Eisenvitriol. empfiehlt billigst W. Becker.

Frische Meerzwiebeln, bestes Rattenvertilgungsmittel versendet Fr. Finkh, Drogerie Schwab. Hall.

Verwechself. wurde Samstagabend ein Gut. Auszutauken im Schwannau.

Maggi Suppenwürze. Ein solches Geschwür. kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne grosse Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Neuheiten
in **Waldstoffen**
Zeuglen, Cretonne, Filz, Cachemire
Pique, Satin, Battist,
Glatte & geflickte Mull
empfehlen bei großer Auswahl zu billigen Preisen
Louis Vogt.

Nahrestfrequenz über 300 Schüler.
Höhere Handelsschule Calw i. W.
(Bestensbesetztes Institut mit Pensionat für jüngere u. ältere Schüler.)
Nächste Aufnahme in die beiden Gmnasial-Separatkurse
am 4. Juli 1898.
Unsere Separatkurse bieten jungen Leuten, auch vorgerückteren Alters,
die beste Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in allen Buchführungs-Systemen,
kaufm. Rechnen, Correspondenz, Handels- und Wechselrecht, Schönschreiben,
Stenographie u. v. Abteilung A. eignet sich für junge Leute mit besserer
Schulbildung; Abteilung B. für solche, die auch mangelhafte Schulkenntnisse ergänzen
wollen und besonders auch für Gewerbetreibende. Prospekte mit vielen
Referenzen durch den
Direktor Spöhner.
12 Lehrer.

Nähere Auskunft erteilt:
August Seeger in Murrhardt.
Julius Fink in Winnenden.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beständige Passagierzahl 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.
Schnell-Postdampfer Linien zwischen
Bremen New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlagen in Backnang:
L. Höchel, Fr. M. Lesslauer, G. Munz, E. Reutter,
Jakob Scheffler, Jakob Uebelmesser, H.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Anter-Pain-Expeller** ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Beim Einkauf dieses Hausmittels, das in den meisten Apotheken zu dem billigen Preis von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig ist, verlange man unbedingt ausdrücklich: **„Nichters Anter-Pain-Expeller“** und weise die Flasche ohne die Fabrikmarke **Anter** scharf als unecht zurück. Wer **„Anter-Expeller“** verlangt, leidet sich der Gefahr aus, eine falsche Mischung zu erhalten.
Es ist aber noch auf die in kurzer Zeit besonders bei Magen- und Darmleiden sehr wirksamen **Anter-Stomach-Expeller** aufmerksam zu machen. Derselbe wird mit bestem Erfolg angewendet bei allen Magen- und Darmleiden, bei tragem Stuhlgang und daraus resultierenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken.
Anter-Kolika-Expeller
Anter-Obstip-Expeller

Den Grasertrag
von 6 Viertel Wiesen verkauft
Louis Bacher.

Den Grasertrag
von 5 Viertel im Krähenbach verkauft
Wilh. Breuninger Jnl. Sohn.

Den Grasertrag
von 5 Viertel in den Bütteln verkauft
W. Tränkle.

Heu-Gejuch
Gutgetrocknetes Heu laut zu Tagespreisen
Karlher Kircher.

Zur Reichstagswahl.

Die **Deutsche Partei des XI. Wahlkreises** erklärt sich in Übereinstimmung mit der Parteileitung in Stuttgart zur **Unterstützung der Kandidatur Frank** bereit mit der Begründung:

- 1) daß Herr Frank bisher unserer Partei angehört hat und sich nach seinem Programm auch künftig in vaterländischen Fragen auf die Seite der **nationalen Parteien** stellen wird;
 - 2) daß das Ziel, welches Herr Frank erstrebt, die **Landwirtschaft zu unterstützen**, stets das unsere war und sein wird, wenn wir auch zur Erreichung desselben extreme Maßregeln für so wenig erstrebenswert wie durchführbar halten.
- Wir ersuchen unsere Mitglieder und Parteifreunde in Stadt und Land, am 16. Juni von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und ihre Stimme zu vereinigen auf

M. Frank,

Gastwirt & Gutsbesitzer in Oberaspach.

Das Schönste & billigste Licht.
Die **SS. Interessenten** von
Acetylen-Gas
sind auf heute abend zwischen 8-9 Uhr zu Gg. Feuchter eingeladen, eine derartige Beleuchtung zu sehen und werden weitere Aufträge bis Dienstag abend dort entgegengenommen.

Motor zu verkaufen.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein bereits noch neuer, im besten Zustand befindlicher **Gepf. Benzinmotor** äußerst billig unter Garantie zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Fleischer-Innung Backnang.

Am nächsten Montag den 13. Juni, abends 8 Uhr, werden die neu-
eingetretenen Lehrlinge im **Girch** eingeschrieben. Doppelt ausgefertigter
Lehrvertrag nebst Arbeitsbuch ist vorzulegen.
Lehrverträge sind bei Unterzeichnetem unentgeltlich zu haben.

C. Borg.

Keuch- und Krampf-
husten, sowie chronisch. Katarre
finden rasche Besserung durch **Dr.
Lindenmeyer's Salus-Bonbons.**
Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln à 1 M. in Backnang
bei Apoth. Couradt u. Apoth. Nofer.

Ein tüchtiger Mann, welcher die
Glättmaschine
zu behandeln versteht, wird bei gutem
Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht.
Wo? sagt **Karl Fichtner.**

Ein tüchtiger
Bäcker
wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
Zu erfragen bei der
Expedition d. Bl.

Ein jüngerer
Arbeiter
kann sogleich eintreten bei
Schmid Hagenmaier.

1 Arbeiter
kann eintreten bei
G. Vareiß, Schreiner.

Einem kräftigen
Jungen
nimmt sogleich in die Lehre
August Ginderer, Metzger.
Backnang.

Am nächsten
Dienstag den 14. Juni,
nachmittags 4 Uhr,
wird im **Stern** der
Gras-Ertrag
von 64 a Garten im Hagenbach im Auf-
reich verkauft.
Katastrreiber **Mulfinger.**

1 1/2 Eimer Most
sowie
den Gras-Ertrag
von 1 1/2 Morgen verkauft
Karoline Strecker,
Weißwasserstraße Nr. 12.

Verwinfel.
Gesucht ein tüchtiges, junges
Mädchen
best. Standes, dem Gelegenheit geboten
ist, 3-4 Monate die feinere Küche und
Haushaltung zu erlernen.
Frau **John Baumann.**

Ein ordentliches
Mädchen
von 17-18 Jahren wird sofort gesucht.
Nähere Auskunft wird erteilt
Uhländstraße Nr. 18, 1 Tr.

Ein jüngeres, fleißiges
Mädchen
kann bis 1. Juli eintreten.
Bei wem? sagt
G. Mayer z. Bazar.

Schießengilde.
Sonntag,
nachm. 4 Uhr
Übungs-
Schießen.

Liederkranz.
Seute Samstag abend
8 1/2 Uhr
Singstunde
im Lokal. Vollständiges Erscheinen der
Sänger erwartet
Der Vorstand.

R. F. V.
Samstag. Lokal.

Turnerbund
Backnang.
Sonntag den 12. d. Mts. Ab-
fahrt nach **Vietigheim.**
Sammlung früh 1/2 7 Uhr im Lokal.
Der Vorstand.

Bisittarten
werden billigt angefertigt in der
Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Zum Wahlkampf.

(Egldt.) Auf zwei im „Hohen. Ztbl.“ erschienene
Artikel, welche die Freihandelspolitik der Demokratie zu
verteidigen oder zu preisen hatten, entgegnet im

und Konsument und ist es seit Jahren der kleine solide
Getreidehandel gewesen, der viel zu leiden hatte unter
den unvorhergesehenen Getreidepreisen, die von
den Großspekulanten und Börsianern in Szene gesetzt
wurden, welche auch schuldig sind, daß der Konsumlos

in der Südstrecke des Truppenübungsplatzes Münsingen,
ein halbes Stündchen von Emmendingen entfernt. In-
teressanter der Pferdezugt sollten nicht veräumen, den
Musterbetrieb des Depots kennen zu lernen.

nichts mehr, wenn soll er sie dann drücken, überhaupt
muß ich den kleineren Getreidehändler in Schutz nehmen,
den brauchen wir zur Vermittlung zwischen Produzent

Württemberg, wurde gefahren von den ersten Reimonten
bezogen. Die Tiere wurden teils in Oberschwaben,
teils in Norddeutschland aufgekauft. Das Depot liegt

der Insel Luzon angegriffen. Die ganze Armee ist
im Ruftande. Die eingeborenen Truppen desertieren
in Schaaren. Manila ist auf allen Seiten eingeschlossen

Heu-Besuch
 Gutgetrocknetes Heu läuft zu Tagespreisen
 Russcher Kircher.

Den Gras-Ertrag
 von 5 Viertel in den Wäldern verkauft
 W. Tränkle.

von 1 1/2 Morgen verkauft
 Karoline Strecker,
 Weißacherstraße Nr. 12.

WILLIATEN
 werden billigst angefertigt in der
 Buchdruckerei von Fr. Gsch.

Ein Wort an die Bauern und Weinbauer des III. Wahlkreises.

Empfohlen von dem bekannten Nechblatt Hofsgart, Wachter und Wipp bewirbt sich der Kunstmüller Schmid von Reiningersheim um unsere Stimmen als Reichstagsabgeordneter.

Mit den bekannten Redensarten, das Wahlrecht sei in Gefahr, die Junker wollen über die Bauern herrschen, die Freiheit sei bedroht u. s. w. will man uns wieder an den Karren der Volkspartei spannen und die Führer derselben möchten uns noch mehr wie seither in den Sumpf und Dreck hineinführen.

Wie nobel hat doch der letzte Abgeordnete des 3. Reichstags-Wahlkreises uns im Reichstag vertreten und auch er war so warm empföhlen von den Herren, welche uns diesmal den Kunstmüller Schmid bringen.

Was wir von diesem Herrn zu erwarten haben, konnten wir ja im vorigen Landtag sehen. Schon lange verlangt der Weinbauer Schmid gegen dem Vertreter des Oberamts Besichtigungen hätten wir erwarten können, daß er dafür eintrete, doch gerade das Gegenteil war der Fall.

Hat doch Herr Schmid das von unsern Weinbäuervereinigungen schon längst verlangte Kunftweinsteuergesetz am eifrigsten bekämpft und erklärt, er wäre dagegen wegen der Kontrolle der Kunftweinfabrikanten. Und was sollen wir Weinbäuer denken, wenn der Abgeordnete eines Oberamts wie Besichtigungen erklärt:

Man sollte den Kunftwein prämiieren und nicht besteuern!

Was würde uns Herr Schmid im Reichstag nützen, wenn nun in der nächsten Zeit von Reichswegen gegen die Kunftweinfabrikation und die Weinverfälschung vorgegangen werden soll? Jeder Weinbäuer, der seine Namen

Empfohlen von dem bekannten Nechblatt Hofsgart, Wachter und Wipp bewirbt sich der Kunstmüller Schmid von Reiningersheim um unsere Stimmen als Reichstagsabgeordneter.

Und wie sieht Herr Kunstmüller Schmid dem Bauernstand gegenüber? Seine Vorleser für das ausländische Getreide ist bekannt!

Er tritt dafür ein, daß die ausländische Frucht recht billig transportiert werde. Damit werden unsere Preise gedrückt und unsere Kleinmüller, die auf uns und wir auf sie angewiesen sind, ruinirt. In Heilbronn hat sich Kunstmüller Schmid als ein Gegner der Schutzölle für Vieh und Getreide gezeigt, er wird wie seine Parteiführer eintreten für die Vorkaufspekulantien und wir würden genau so angeführt werden, wie unser Bruder Weinbäuer.

Kein Weinbäuer, kein Bauer, aber auch kein mit uns verbundener Handwerker, Kaufmann oder Freund der Landwirtschaft kann das wenig als für den etwas öfter gefärbten, für uns noch viel verderblicheren Sozialdemokraten.

Dagegen dürfen wir alles Vertrauen haben zu dem Kandidaten, der von Angehörigen aus dem Bauern- und Weinbäuerstande eintretend aufgestellt wurde, von dem wir wissen, er wird für alle unsere berechtigten Forderungen eintreten, er wird stets auf der Seite der gut deutsch aber auch echt schwabisch gesinnten Männer stehen.

Einem Mann mit ausgeprägter Gerechtigkeitssiebe können wir getrost die Vertretung unserer Interessen anvertrauen und deshalb wollen wir Mann für Mann unser Wahlrecht benützen und darf von unserer Seite am 16. Juni kein anderer Zettel abgegeben werden als ein solcher mit dem Namen

Oberbürgermeister Hegelmaier Heilbronn.

Wahlkreises.
 des III. Wahlkreises.

Zum Wahlkampf.

(Egdt.) Auf zwei im „Hohen Tagl.“ erschienene Artikel, welche die Freihandelspolitik der Demokratie zu verteidigen oder zu preisen hatten, entgegnet im „Hohen Tagl.“ Herr Schmitz-Blasshof folgendes:

und Konsument und ist es seit Jahren der kleine solide Getreidehändler gewesen, der viel zu leiden hatte unter den unvorhergesehenen Getreidepreiserhöhungen, die von den Großspekulanten und Börsianern in Szene gesetzt wurden, welche auch schuldig sind, daß der Kardinallag der Preisrichter nach Angebot und Nachfrage häufig

in der Sibostede des Truppenübungsplatzes Münzingen, ein halbes Stündchen von Cannaburen entfernt. Interessenten der Pferdegucht sollten nicht veräumen, den Musterbetrieb des Depots kennen zu lernen.
 Berlin, 10. Juni. Eine neue Pflanzungs-

Ident Buchdruckerei...

Dur Reichstagswahl.

Die Deutsche Wochenschrift des XI. Wahlkreises

Zum Wahlkampf.

(Eglt.) Auf zwei im „Hohenl. Tagbl.“ erschienenen

Artikel, welche die Freihandelspolitik der Demokratie zu

In Nr. 121 ist zuerst die sog. Zuckerliebesgabe be-

Deutschland erzeugt ca. 2 Mill. Hektoliter Spiritus

Von den Liebesgaben, die den Großschmiedmühlern

Die Margarine wird aus dem Getreide gewonnen

Beil aber Butter bei 26° und Unschlitt erst bei

Der deutsche Bauer (der schon lange nichts mehr

Die Verkümmern des Getreidemarkts (Unfinn)

und Konsument und ist es seit Jahren der kleine stolze

Herr Briefschreiber! Deine Theorien sind falsch

Wenn Herr Prof. Hofmann sagt, es sei unwar,

Table with 5 columns: im Durchschnitt, Ernte, Bevölkerung, Manco, and years from 1880/82 to 1895/96.

Bedenkt man, daß bei guten Fruchtpreisen noch

Tagessübersicht

Stuttgart, 9. Juni. Herzogin Vera K. S. be-

Schwenningen, 9. Juni. In gestriger Sitzung der

Schwäbisch-Hall, 10. Juni. Infolge eines gestern

Tübingen, 10. Juni. Bei der Einrichtung einer

Calw, 10. Juni. Gestern mittag um 1 Uhr ent-

Madrid, 8. Juni. Die Depeschen aus Manila

Mannheim, 10. Juni. Das neu

in der Südbahn des Truppenübungsplatzes Münchingen,

Berlin, 10. Juni. Eine neue Pflanzungs-

Uls das bemerkenswertheste Ereignis aus der Reichs-

Der Führer der freisinnigen Volkspartei, Eugen

* Die überseeische Auswanderung aus dem deut-

Gießen, 9. Juni. Der Tagelöhner Karl Konrad

London, 10. Juni. „Times“ melden aus

Petersburg, 10. Juni. Der „Russische Jovolid

Spanien, Amerika und Rußland. Der „Daily

Madrid, 8. Juni. Die Depeschen aus Manila

Mannheim, 10. Juni. Das neu

Advertisement for 'Süddeutsche Wochenschrift' containing details about subscription and news services.

und
Waffe
Gien:
Für
bestin
an an
preßin
des s
2
San
da a:
die 2
2
nahm
gemei

2
Trup
Doch
Nun
Nar
wela
auch
sich t
So f
ung
geich
einge
Klag
in 2
Wals
iprec
Zeit

*
ist a
Pati
darr
gehö
die
dies
die
gum
in i
gefü
liche
wäh
und
sinn
Ste
Nar
in !

öte
Der
schri
Es

II
D

nac
hal
ein
Ja
Mi
ern
ver
Pa
gef
Di

jün
ern
Se
Be

ge
un
vo
en
ke
S:
G:
di:
F:
to
bi
hi
un

Anstatt die Interessen der Landwirtschaft in der Kunstbutterfrage zu vertreten, vertrat die Demokratie die Interessen der Margarinefabrikanten, die riesige Profite machten, während das Produkt des rebellischen Landmanns entwertet wurde. Die Kunstweinfabrikation erfreut sich besonderen Schutzes der Demokratie, denn diese Partei ist für die Interessen der Kunstweinfabrikanten gegen die Interessen des Weingärtners eingetreten, rührt doch aus dem Munde eines demokratischen Abgeordneten der Ausspruch her: „Den Kunstwein soll man prämiieren und nicht befeuern.“

Die Demokratie und mit ihr der Kandidat derselben, Herr Professor Hoffmann, bekämpft unsere redlichen Bestrebungen zur Besserstellung der Landwirtschaft und zur Erhaltung des Mittelstandes.

Während alle Stände bestrebt sind, ihre Lage zu verbessern, wirft man dem Bauernstand vor: „Lugus und höhere Ansprüche seien Schuld am Rückgang der Landwirtschaft.“ Soll denn der Bauer wieder barfuß laufen und Leberhosen anziehen und als Kunde der Geschäftsleute in unseren Städten und als Abnehmer von Industrieerzeugnissen ganz verschwinden?

Sollen denn immer mehr Bewohner des Landes in die Städte gedrängt werden, damit sie dort die Böhne der gelehrten städtischen Arbeiter brüden und den Arbeiter hindern, seine Lage zu verbessern?

Unsere Wirtschaftspolitik geht aus von dem Grundsatz:

Leben und leben lassen.

Wir fordern deshalb alle Wähler des 11. Wahlkreises, welche gesündere Verhältnisse wollen, bringend auf, unseren Kandidaten zu wählen und zu unterstützen.

Kein Bauer, kein Weingärtner, niemand, der von und mit der Landwirtschaft lebt, kann aber am 16. Juni seine Stimme den Gegnern unserer Landwirtschaft und des Mittelstandes geben.

Dagegen bitten wir die verehrlichen Wähler in Stadt und Land, Ihre Stimmen zu vereinigen auf Herrn

M. Frank von Oberaspach,

den Angehörigen des Wahlkreises, den erfahrenen Landwirt, den tüchtigen Geschäftsmann, von dem selbst seine Gegner zugeben, daß sie an seine ehrlichen Absichten glauben müssen und können wir denselben mit voller Ueberzeugung als einen selbständigen und ganzen Mann empfehlen.

Die Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte
im 11. Wahlkreis.

Der Wahltag ist am Donnerstag den 16. Juni,
von vormittags 10 Uhr bis abends 6 Uhr.

Druck von Schneider u. Godeler, Stuttgart.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 93. Telefon Nr. 30. Montag, den 13. Juni 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabestage Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Literaturvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb des Bezirkes 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Revier Unterweiskach.

Gras-, Reisig- & Stockholz-Verkäufe.

Am Freitag den 17. Juni, vormittags 10 Uhr im Lamm in Lippsdöweiler aus Staatswald III Sichelberg und VII Eichwald: Gras auf den Wegen in 4 Losen, 7 Lose Scheidholzreisig auf Haufen, geschätzt zu 225 Nadelholzwellen sowie 6 Lose Stockholz zum Selbstaufbereiten.

Nachmittags 3 Uhr bei Wirt Bonier in Däfern aus Staatswald VIII Thänselklinge und IX Trufelschade: Gras auf Wegen in 7 Losen, 10 Lose Scheidholzreisig auf Haufen, geschätzt zu 300 Nadelholzwellen und 7 Lose Stockholz im Boden.

Revier Unterweiskach.

Scheidholz- und Gras-Verkauf.

Am Dienstag den 21. Juni, vormittags 10 Uhr im Löwen in Heutenbach aus Staatswald Distr. X Bruch: 1 Nadelholzstamm (Auskub) IV. Cl. 0,42 Fm., Eichholz: 2 III. Cl. 0,59 Fm., 22 Fm. Nadelholzstamm, 1 Flächenloses Nadelreisig, geschätzt zu 30 Wellen; ferner der Grasertrag auf den Wegen im ganzen Distrikt X Bruch in 14 Losen.

Reichenberg, Oberamts Badnang.

Liegenschafts-Verkauf.

August Scheib, Bauer in Reichenberg, hies. Gemeindebezirks, bringt am nächsten Dienstag den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr, seine gesamte Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an 14 a 42 qm einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einer Scheuer mit Viehstall, einer Laub- nebst Wagenhütte und einem Waschk- und Badhaus,

67 qm Gemüsegarten beim Haus,
2 ha 51 a 38 qm Acker, teilweise mit Bäumen,
1 ha 65 a 09 qm Wiesen " " "
1 ha 40 a 65 qm Wald

aus freier Hand auf hiesigem Rathause im Ganzen zum Verkauf. Gebäulichkeiten und Güter sowohl befinden sich in bestem Stand. Einem kleineren Landwirt wäre die günstigste Gelegenheit zur Erwerbung einer sicheren Existenz geboten. Das Anwesen ist in der Nähe der Bahnstation Oppenweiler gelegen. Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen freundlich eingeladen, daß das vorhandene lebende und tote Inventar mit erworben werden kann, daß die Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden können und daß der Zuschlag sofort erfolgt. Unterzeichneter ist zur weiteren Auskunft gerne bereit.

Den 7. Juni 1898. Schlichter und Notarschreiber: Goppe.

Submission.

Zu meinem Umbau sollen nachstehende Arbeiten im Auftr. vergeben werden und zwar

a) Abbruch-, Betonier-, Maurer und Steinhauerarbeiten im Betrage von 2914 M. 96 Pf.

b) Zimmerarbeiten " " " " " 3345 M. 20 Pf.

Die Pläne u. Voranschläge hiezu sind bei Fr. Seeger z. Eisenbahn zur Einsichtnahme aufgelegt und es werden die Offerte in Prozenten von den Voranschlägen ausgedrückt in üblicher Weise längstens bis 18. Juni d. J. erbeten an

Otto Feucht, Badnang.

Den Herren Landwirten

empfehle ich auf bevorstehende Verbrauchszeit meine landwirtschaftlichen Maschinen. Sehr leicht gehende Drechmaschinen mit Aufschlagtafel, meine verbesserten Sicherheitsgäppl mit Kugellager & Dichtung, Selbstschmierer. Obstmühlen mit Kugellagervorrichtung, daß kein Stein mehr zu klein wird.

Güllerpumpen mit ausgebreitem Cylinder, sehr großer Leistung. Besonders mache ich noch aufmerksam auf meine neukonstruierte Füttererschneidmaschine mit selbstthätigem Retourlauf und 16 Schnittlängen, auch zum Streufschneiden gerichtet.

Hochachtungsvoll Karl Geiger, Großseilingen. Maschinenfabrik.

Badnang.

Da neuerdings ein stärkeres Auftreten der

Kanpen an den Obstbäumen

wahrzunehmen ist, werden die Besitzer von solchen zur alsbaldigen Vertilgung der Schädlinge aufgefordert.

Nachbefolgung dieser Anordnung hätte gemäß § 368 Z. 2 des R. St. G. B. Geldstrafe bis zu 60 M. zur Folge.

Am 13. Juni 1898. Stadtkultusheizenamt.

Zur Reichstagswahl.

Dem Reichstagskandidaten der national gemünten Wähler des 11. Reichstagswahlkreises

Herr M. Frank z. Nöfde in Oberaspach OA. Hall

ist es unmöglich in sämtlichen Orten des Bezirkes zu erscheinen. Neben dem Besuche einiger Orte finden noch

Wählerversammlungen

statt:

am Dienstag den 14. Juni: mittags 12 Uhr im Lamm in Großaspach, nachmittags 2 Uhr im Bad Riefenau, abends 8 Uhr im Engelsaal in Badnang.

Wir ersuchen die Wähler aus der Umgebung, sich recht zahlreich zu diesen Versammlungen einzufinden.

Das Wahlkomitee.

Zur Reichstagswahl.

Der Tag der Wahl steht nahe bevor. In diesem Donnerstage haben wir zu entscheiden, von wem wir die nächsten fünf Jahre im Reichstage vertreten sein wollen. Für die Freunde des Vaterlandes kann die Entscheidung nicht schwer sein. Wer nicht die Partei über das Vaterland stellt und sich des Gefühls der Verantwortlichkeit bewußt ist, der wird sich bei der Ausübung seiner höchsten Pflicht als Staatsbürger bloß von dem großen nationalen Grundgedanken leiten lassen; für den wird nur die Frage maßgebend sein, welcher Kandidat die beste Gewähr giebt, daß er thätkräftig für die Größe und die Macht des einigen deutschen Vaterlandes, für die Wahrung unserer nationalen Errungenschaften und für alle die Forderungen eintritt, deren Erfüllung die Voraussetzung einer erprießlichen Entwicklung unseres nationalen Lebens bilden.

Darum Wähler, schließt euch zusammen, damit diese Politik des Schutzes der nationalen Arbeit in Stadt und Land, die jedem Vorteile bringt, im nächsten Reichstage durchgeführt werden kann! Nutzt die kurze Frist aus, seid unermüdet thätig, werbet und wirket von Mund zu Mund, von Haus zu Haus! Keine Lauheit, keine Gleichgültigkeit! Nur wenn alle Kräfte angepannt werden, ist es möglich unserem Gegner eine Niederlage zu bereiten.

Tretet frisch ein für unseren Kandidaten

Landwirt Frank.

Motor zu verkaufen.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein bereits noch neuer, im besten Zustand befindlicher Gpferd. Benzinmotor äußerst billig unter Garantie zu verkaufen. Zu erfragen bei der Credition d. St.